

Von Florians Großmutter

Geschrieben von: Administrator

Freitag, den 16. April 2010 um 18:08 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 12. Juli 2018 um 12:10 Uhr

Florian,

je mehr die Zeit nach Deiner Tötung fortschreitet und je öfter ich zum Grab gehe, desto unwirklicher finde ich es, daß Du nicht mehr unter uns bist.

Kann nicht das Telefon klingeln und Du sagst: "ich komme Freitag, am Bahnsteig wie immer .."?

Kann nicht die Tür aufgehen und Du stehst da in Deinem Feldanzug auch wie immer ...?

Und ich hämmere mir ein, daß das nicht sein wird, nicht heute, nicht morgen ... vielleicht einmal später ...

Ich fühle irgendwie, daß ich Dich verstanden habe, Deine Beweggründe: Du wolltest alles, nicht nur einen Teil oder gar ein Teilchen.

Du wolltest ganz Soldat sein, Du wolltest absolut ehrenhaft sein. Du wolltest nie (mehr) lügen und vor allem wolltest Du Kamerad sein. Und Du mußttest Dir eingestehen, daß dieses ALLES GANZ bei der Bundeswehr nicht geht. Du hast die Konsequenz gezogen, Du hast Dich erschossen. Damit hast Du den Anspruch auf Dein Ideal mit Deinem Blut unterstrichen. Ich verstehe Dich so gut und wage dies kaum einzugestehen.

In diesem, Deinem Anspruch an Dich, sind wir beide uns sehr nahe und auch in vielen schönen Erinnerungen.

Deine Anne
2010-04-07